

energielenker projects überzeugt die Jury

Wettbewerbsbeitrag zum Otto-Pankok-Museum gewinnt den 2. Preis

Klare Strukturen und ein gut durchdachtes Konzept, das in der Gesamtschau alle Anforderungen bedient, überzeugt das Preisgericht vom Beitrag der energielenker projects GmbH in Zusammenarbeit mit Ellertmann und Schmitz Architekten aus Münster.

Münster, den 30.07.2020 | Der Wettbewerbsbeitrag zum Anbau des Otto-Pankok-Museums in Bad Bentheim Gildehaus gewinnt nach dem Architekturbüro Jan Lindschulte und Robin Herrmann aus Nordhorn, den 2. Preis. Im Preisgericht vertreten waren u.a. der Bürgermeister Bad Bentheims Dr. Pannen sowie Laura Iking, Bauamtsleiterin der Stadt Bad Bentheim. Das Museum zeigt in wechselnden Ausstellungen die Arbeiten des deutschen Malers Otto Pankok (1893-1966), die aus seiner Gildehauser Zeit stammen. In der Beurteilung des Preisgerichts wurde bezüglich des Beitrags von Stefan Jörden von energielenker in Zusammenarbeit mit Ellertmann und Schmitz Architekten BDA zum Anbau des Museums, u.a. das konzipierte Steildach positiv gewertet, da die Dachlandschaft von Gildehaus aufgegriffen wird. Auch der Außenbereich überzeugte: „Es gibt eine klare Abgrenzung zur Feuerwehr, und trotzdem ist die Lösung filigran umgesetzt worden. Der Skulpturengarten bespielt den Innenhof und passt sich dem Museum an. Die Wegeführung im gesamten Konzept ist klar gestaltet, und trotzdem gibt es Freiflächen zur freien Bespielung“, so das Preisgericht. Die architektonische Leistung von energielenker und allen weiteren Teilnehmenden kann bald in einer Ausstellung im Otto-Pankok-Museum in Augenschein genommen werden. Die Öffnungszeiten und der Ausstellungszeitraum im September werden noch bekannt gegeben.

Für Rückfragen Michael Gebhardt
Marketing & Unternehmensentwicklung
Büro Münster
Tel: 0251 27601-726
gebhardt@energielenker.de

Über die energielenker Gruppe

Die energielenker GmbH wurde 2012 gegründet und hat als Systemdienstleister im Kontext der Energiewende bereits 624 Kunden bei rund 1750 Projekten in den Themenfeldern Energie, Gebäude, Mobilität und Umwelt begleitet. Über alle Unternehmensbereiche hinweg sind über 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 9 Büro- und 50 Anlagenstandorten tätig.